

**VERANSTALTUNGEN ZUR
SONDERAUSSTELLUNG**

finden Sie im Programmüberblick auf der Website
des Museums:

[www.museum-fuenf-kontinente.de/veranstaltungen/
programmueberblick](http://www.museum-fuenf-kontinente.de/veranstaltungen/programmueberblick)

**WOLLEN SIE AUF DEM
LAUFENDEN BLEIBEN?**

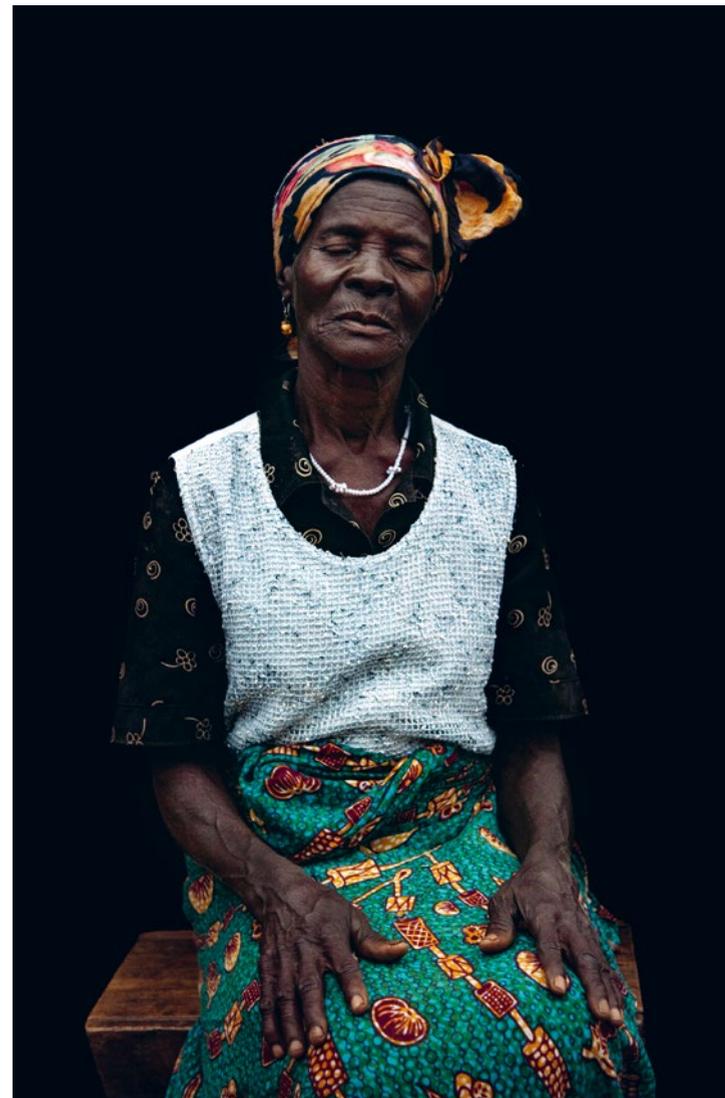
Abonnieren Sie doch unseren Newsletter:

www.museum-fuenf-kontinente.de/services/newsletter.html

BESUCHEN SIE UNS ONLINE

www.museum-fuenf-kontinente.de

#OURMFK



Ann-Christine Woehrl
Mariama Maasu, 2009

Für alle Abbildungen:
Fotografie © Ann-Christine Woehrl

Titelseite:
Ann-Christine Woehrl, *Damu Dagon*, 2013

Links:
Moussa A. Saman, Senam Okudzeto,
Ibrahim Baba Alhassan (Forest) und
Ann-Christine Woehrl auf der Fähre,
Volta Stausee, Ghana 2005

MUSEUM FÜNF KONTINENTE

Maximilianstraße 42 | 80538 München
T (089) 210 136 100 | kontakt@mfk-welttoffen.de

ÖFFNUNGSZEITEN

Di-So, 9.30-17.30 Uhr

Feiertagsregelung unter museum-fuenf-kontinente.de

EINTRITTSPREISE

finden Sie unter Öffnungszeiten & Tickets auf der
Website des Museums:

[www.museum-fuenf-kontinente.de/services/
oeffnungszeiten.html](http://www.museum-fuenf-kontinente.de/services/oeffnungszeiten.html)

FÜHRUNGEN UND INFORMATION

Führungen für Kindergärten, Horte, Schulklassen und
Erwachsenengruppen auf Anfrage.

 Barrierefreier Zugang über die Knöbelstraße.
Das Museumspersonal ist zu Hilfestellungen gerne
bereit. Bitte rufen Sie uns vorher an: T (089) 210 136 100.

ANFAHRT

U4 und U5 Lehel, S-Bahn Isartor, Tram 16
und 19 Maxmonument

Unser Dank gilt



Fotografien
Ann-Christine Woehrl

Installation
Senam Okudzeto

24.11.2023
– 5.5.2024

**WITCHES
IN EXILE**



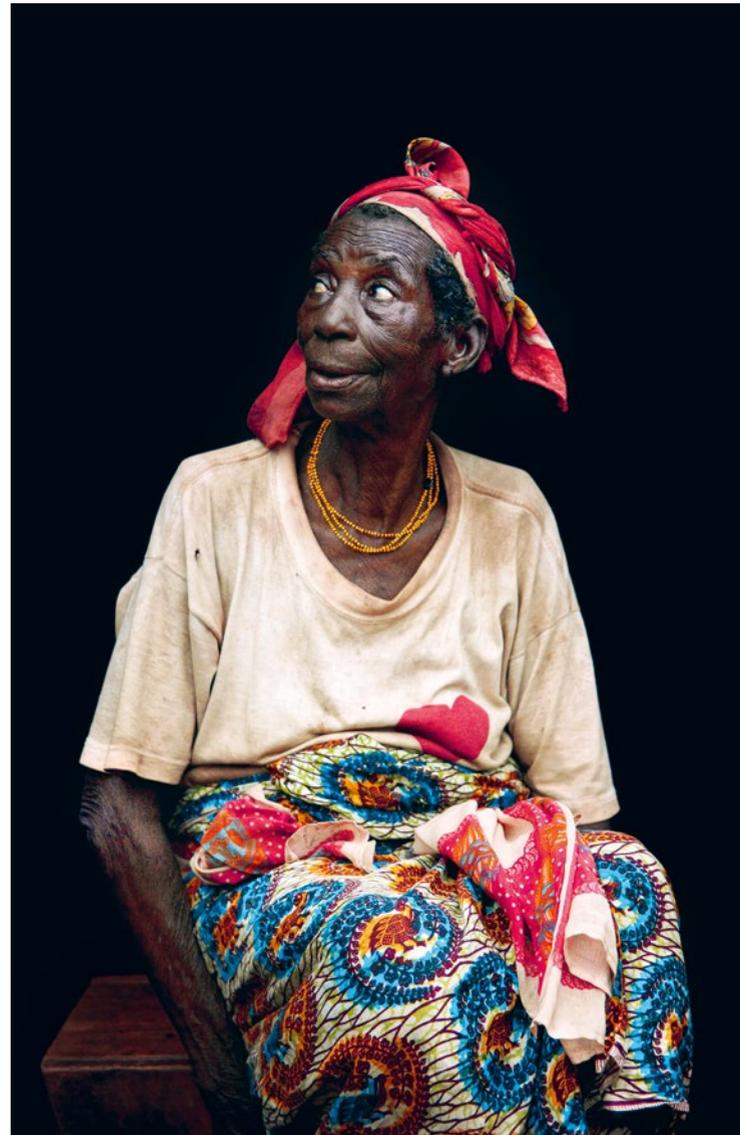
**MUSEUM
FÜNF
KONTINENTE**

WITCHES IN EXILE

Fotografien Ann-Christine Woehrl
Installation Senam Okudzeto

Immer wieder werden Menschen von Gemeinschaften für ein vermeintliches Gemeinwohl stigmatisiert und ausgegrenzt. Am Beispiel der abgeschiedenen Northern Region im Norden Ghanas widmet sich diese Ausstellung dem Glauben an Hexerei, der vornehmlich Frauen zu Sündenböcken werden lässt. Solche Vorstellungen existieren in vielen Weltregionen und beschränken sich keineswegs auf ländliche oder bildungsbenachteiligte Kreise. Noch heute finden in mehr als 40 Ländern Hexenverfolgungen statt.

Auf einer gemeinsamen Reise durch Ghana bis Burkina Faso im Jahr 2005 setzten sich die Künstlerinnen Ann-Christine Woehrl und Senam Okudzeto mit der zeitgenössischen Hexenverfolgung auseinander.



Ann-Christine Woehrl
Amina Damanko, 2009

Im Mittelpunkt von *Witches in Exile* stehen Frauen, die der Hexerei bezichtigt wurden. Neid und Missgunst sowie der Vorwurf, für Krankheiten, Todesfälle, Dürren und andere Katastrophen verantwortlich zu sein, haben diese Frauen zu geächteten Außenseiterinnen gemacht. Oft in Todesgefahr, wurden sie in sogenannte »witch camps« exiliert. Diese Lager, von denen es in Ghana heute acht gibt, befinden sich in sehr abgelegenen Gebieten, weit entfernt von der Hauptstadt Accra. Aus diesem Grund waren sich nur wenige Menschen zur damaligen Zeit in Ghana ihrer Existenz bewusst. Ann-Christine Woehrl zeigt diese Frauen in einer eindringlichen konzeptionellen Porträtserie in ihrer ganzen Würde und Verletzlichkeit – und mit all ihrem Stolz.

Den allgemeineren Kontext der Hexendörfer und der Porträts illustriert Senam Okudzeto in einer Multimedia-Installation – bestehend aus Fotografien aus dem erweiterten Archiv von Ann-Christine Woehrl sowie aus ihren eigenen Fotos, Zeichnungen und Malereien, die speziell für diese Ausstellung angefertigt wurden. Senam Okudzeto erzählt von der gemeinsamen Reise durch Ghana in die Northern Region, wo sie und Ann-Christine Woehrl zwei sehr unterschiedliche »witch camps« besucht haben – Kukuio und Gambaga. Die Arbeiten von Okudzeto und Woehrl veranschaulichen das soziale und wirtschaftliche Gefälle, welches zum damaligen Zeitpunkt zwischen den vom Volta-Stausee abgeschnittenen nördlichen Gebieten und dem sich rasch entwickelnden Zentrum Ghanas sowie seinen Küstenregionen mit seiner Hauptstadt Accra bestand. Dadurch wird versucht, die Porträtserie, die zwischen 2009 und 2013 in den Dörfern Gambaga und Gushiegu entstanden ist, in einen komplexeren geografischen, zeitlichen, sozialen, politischen, religiösen und auch wirtschaftlichen Kontext einzubetten.

Das Museum Fünf Kontinente nimmt die aktuell politische Brisanz des Themas in Ghana und den dortigen kritischen Diskurs über Hexenverfolgung und die Schließung der Hexendörfer zum Anlass, *Witches in Exile* zum jetzigen Zeitpunkt zu zeigen. Die ghanaische Historikerin Gertrude Nkrumah widmet sich hierfür den soziopolitischen Fragen der aktuellen Debatte.

Ann-Christine Woehrl
Im »Hexendorf« *Gushiegu, 2013*

Senam Okudzeto ist eine britische postnationale Künstlerin US-amerikanischer und ghanaischer Abstammung. Sie lebt und arbeitet in Basel. Da sie von klein auf in den USA, Großbritannien, Europa und Westafrika gelebt hat, ist sie in vielen verschiedenen Kulturen sowohl Insiderin als auch Outsiderin. Als eine Art Übersetzerin kultureller Erfahrungen fließen in ihre Arbeit westafrikanische, US-amerikanische und europäische Perspektiven ein. Okudzeto ist promovierte Kulturwissenschaftlerin (London Consortium, Birkbeck College) und hat Malerei an der Slade School of Fine Art, am Royal College of Art London sowie im Rahmen des Whitney Museum Independent Study Program (ISP) studiert.

Ann-Christine Woehrl, deutsch-französische Fotografin, dokumentiert seit den Anfängen ihrer Karriere nach ihrem Studium in Paris das Leben von Frauen, die als Außenseiterinnen am Rande der Gesellschaft stehen (unter anderem in *Un/Sichtbar* oder *Der Frieden trägt den Namen einer Frau*). Die Serie *Witches in Exile* wurde bereits national wie international ausgestellt, etwa auf dem International Festival of Photography in Belo Horizonte (Brasilien) oder dem Angkor Photo Festival in Kambodscha.

Witches in Exile wurde in Kooperation mit Simon Ngota, dem Gründer der ghanaischen NGO *Witch-hunt Victims Empowerment Project* in Ghana realisiert (weitere Informationen unter www.witches-in-exile.art).

Ann-Christine Woehrl
Damu Dagon, 2013

